

Ginsheim-Gustavsburg, 15.03.2021

Minimalziel erreicht – Zufriedenheit und Enttäuschung

Die Freien Wähler Ginsheim-Gustavsburg haben mit 22,32 Prozent der Stimmen 8 Sitze in der Stadtverordnetenversammlung ergattern können.

„Unsere Ziele haben wir größtenteils erreicht, wir wollten mit über 20 Prozent der Stimmen zweitstärkste Kraft werden. Ein Sitz mehr hätte zu einem zusätzlichen Platz in den Ausschüssen geführt, das wäre ein richtig gutes Ergebnis gewesen. Zufrieden und dankbar sind wir allemal, auch wenn nicht alle Ziele erreicht wurden!“ äußerte sich der Spitzenkandidat Rolf Leinz.

„Leider haben die Gegner der Ortsentlastungsstraße nun eine Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung. Natürlich sind wir dahingehend sehr enttäuscht, dass es uns nicht gelungen ist, noch mehr Menschen von uns und unseren Ideen zu überzeugen.“ so Udo Kraft, der als Vereinsvorsitzender wieder der neuen Stadtverordnetenversammlung angehören wird. „Was mich sehr freut sind unsere drei neuen Fraktionsmitglieder.

Die Freien Wähler werden nun in ihren Gremien und der neu zusammengesetzten Fraktion die Arbeit aufnehmen. „Mit knapp einem Viertel der Stimmen hat man natürlich alleine keine Chance. Wir werden mit den anderen Fraktionen das Gespräch suchen und themenorientiert konstruktiv zusammenarbeiten.“ Eine Zusammenarbeit mit der Linken hatten die Freien Wähler bereits lange vor der Wahl ausgeschlossen.